

Schülern Material per Email schicken - Alltag (kein Distanzunterricht)

Beitrag von „Alterra“ vom 18. Oktober 2021 20:32

Bereits vor Corona und jetzt erst recht habe ich immer mehr das Gefühl, dass Schüler davon ausgehen, dass wir Lehrer 24/7 per Mail/Teams/was auch immer zu Verfügung stehen. Ich bin z.B. in den Ferien bereits von drei Schülern angeschrieben worden, welche Note sie in der Klausur hätten, die wir in der letzten Schulwoche geschrieben haben.

Auch die beschriebene Situation mit den Emails geht genau in diese Richtung. "Mal schnell eben ne Email mit den Materialien/Inhalten etc." würde bei meinem Klientel und deren Fehlzeiten dafür sorgen, dass ich mindestens noch eine halbe Stunde am Tag nur das erledigen müsste. Ich habe zudem auch wirklich viele ABs nicht digital.

Ganz ehrlich, während wir früher bei Krankheit Hefteinträge von Mitschülern tatsächlich leihen mussten, geht das heute mit nem Foto per Handy sowas von einfach. Jede Klasse von mir hat zudem einen Klassenchat oder auch die Nummer mindestens eines Klassenkameraden hat wohl jeder in der Sek 2. Kopien erkrankter Schüler nehme ich zur nächsten Stunde mit oder frage Mitschüler, ob sie das übernehmen können.

Meine Schulzeit ist 25 Jahr her, daher hinkt der Vergleich, aber ich stelle mir gerade bildlich die Reaktion einiger Lehrer von mir vor, wenn sie mit solchen Anfragen konfrontiert worden wären



Uiiii, ich ducke mich mal weg